

Federführendes Amt:
Amt für Schulen, Kultur und Sport

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Gemeinderat	Kenntnisnahme Ö	17.11.2020

Betreff:

***Schulbericht für das Schuljahr 2020/2021 und Bericht über die städtischen
Betreuungsangebote***

Beschlussvorschlag:

Vom Schulbericht für das Schuljahr 2020/2021 und dem Bericht über die städtischen
Betreuungsangebote wird Kenntnis genommen.

Produktgruppe / Maßnahme		
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Schülerzahlen:

Die Gesamtzahl der in den 13 Winnender Schulen und der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Außenstelle Winnenden (frühere Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule) eingeschulten Kinder hat sich erneut reduziert. Sie sank um 42 Kinder auf nun 3.557 Schüler und Schülerinnen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 21. Oktober 2020. Damit fällt der Rückgang der Gesamtschülerzahl nun geringer aus als im Vorjahr.

Bei einer Betrachtung der Schülerzahlen nach Schularten zeigt sich hierbei folgendes:

- Bei den **Grundschulen** stieg die Zahl der beschulten Kinder erneut an und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15 Kinder von 923 auf 938 Schülerinnen und Schüler.
- Die Zahl der Klassen erhöhte sich um 5 auf nun 48 Klassen.
- Die **Winnender Außenstelle der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim (frühere Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule)** besuchten zum Stichtag 21. Oktober 2020 nur noch 65 Schüler/innen im Vergleich zu 100 Schüler/innen im Schuljahr 2019/2020.
Dieser Rückgang ergibt sich dadurch, dass derzeit nur noch die Klassenstufen 9 und 10 der ehemals in Winnenden eingeschulten Klassen zu Ende beschult werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Beschulung hier am Standort Winnenden zum Schuljahresende 2020/2021 endet. Schüler der jetzigen Klassenstufe 9 werden dann im nächsten Schuljahr am Standort Schwaikheim beschult.
- An den **Realschulen** wird ein Rückgang der Gesamtschülerzahl um 8 Schüler verzeichnet. Die Anzahl von 1.162 Schüler/innen entspricht genau der Anzahl aus dem Schuljahr 2017/2018.
Somit kann die Entwicklung in den vergangenen Jahren als stabil bezeichnet werden.
- Die beiden **Gymnasien** verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr nur einen Rückgang um 14 Schüler auf 1.311 Schüler. Im letzten Jahr war mit 77 Schülern der Rückgang noch gravierender.
- Bei der **Haselsteinschule** ist die Schülerzahl von 81 auf **92** Schüler/innen angestiegen. Dies ist seit dem Schuljahr 2011/2012 mit 91 Schüler/Innen die höchste Schülerzahl.
Der Anstieg ergibt sich aus einer Steigerung im Grundbereich (Ganztag) um 9 Schüler und um 2 Schüler in der Hauptstufe. Die Zahl von 34 Schülern in der Grundstufe ist die höchste Anzahl seit Einführung des Ganztags, mit damals 28 Schülern.

Übertritte auf weiterführende Schulen:

Seit dem Schuljahr 2012/2013 hat die Grundschulempfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule keinen verbindlichen und verpflichtenden Charakter mehr. Dies veränderte die Übertrittquoten, bezogen auf die 4. Klassen der Grundschulen in Winnenden im Schuljahr 2017/18, erneut (vgl. auch Anlage 2). Die Zahlen aus dem Vorjahr sind als Vergleichswerte angegeben.

Nach der Statistik der Grundschulen in Winnenden ergaben sich folgende Empfehlungen und tatsächliche Übertritte auf weiterführende Schularten:

		Anzahl Kinder SJ 2020/2021	Anzahl Kinder SJ 2019/2020
Schüler/innen mit HS/WRS-Empfehlung:		62	62
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	Realschule	38	35

	Gymnasium	0	1
	GMS	24	23
	Sonstiges	0	3
Schüler/innen mit Realschul-Empfehlung:		57	54
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	Realschule	42	43
	Gymnasium	12	9
	GMS	3	2
	Sonstiges	0	0
Schüler/innen mit Gymnasial-Empfehlung:		76	85
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	Realschule	13	14
	Gymnasium	63	69
	GMS	0	2

In der Summe ergeben sich für das aktuelle Schuljahr folgende Zahlen:

	HS/WRS	Realschule	Gymnasium	GMS	Sonstige
Grundschulempfehlungen	62	57	76		
Tatsächliche Übertritte	0	92	78	27	0
Übertrittsquote in %	0,0%	47,7 %	38,5%	13,8%	0,0 %

Zahlen des Vorjahres 2019/2020 zum Vergleich:

	HS/WRS	Realschule	Gymnasium	GMS	Sonstige
Grundschulempfehlungen	62	54	85		
Tatsächliche Übertritte	0	92	78	28	3
Übertrittsquote in %	0,0%	45,8%	38,8%	13,9 %	1,5%

Diese tatsächlichen Übertritte weichen von den Bestandszahlen etwas ab, da nicht alle Kinder aus Winnenden auch eine weiterführende Schule in Winnenden besuchen.

Durchschnittliche Klassengrößen:

Der Klassenteiler blieb wie in den Vorjahren unverändert. Auch die durchschnittlichen Klassengrößen haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

Insgesamt ergeben sich bei den durchschnittlichen Klassengrößen folgende Werte:

Schulart	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021
Grundschulen	18	19	20	20	20
WRS/GMS	21/22	22/21	25/22	20	22
Realschulen	26	26	26	25	25
Gymnasien (Sek. 1)	26	26	23	25	25

Der offizielle Klassenteiler bei Grundschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen liegt derzeit bei 28. Bei Realschulen und Gymnasien (Sekundarstufe 1) liegt der offizielle Klassenteiler derzeit bei 30.

Zur Situation an den einzelnen Schulen:

- **Grundschulen:**

Die Grundschulen Breuningsweiler, Kastenschule, sowie die Stöckachschule mussten einen Rückgang der Schülerzahlen verzeichnen. An der Kastenschule führte der Rückgang der Schulneulinge von 21 auf 15 Schüler zudem dazu, dass der Ganztagsbetrieb nicht wie geplant zum Schuljahresbeginn 2020/2021 eingeführt werden konnte. An der Einführung wird allerdings festgehalten und ist nun zum nächsten Schuljahr 2021/2022 beantragt und soll dann auch nach Beendigung der Baumaßnahmen bis dahin, umgesetzt werden.

Der Bedarf an Vorbereitungsklassen ist fast gleichbleibend. In diesem Jahr werden 11 Kinder an der Vorbereitungsklasse der Stöckachschule beschult, somit 1 Kind mehr als im Vorjahr.

Die Nachfrage nach der Grundschulförderklasse an der Stöckachschule ist von 15 auf 13 Kinder um 2 Schüler zurückgegangen.

Die Anzahl der Schulneulinge, die zurückgestellt wurden beträgt 17 Schüler, im Vorjahr waren es 20 Schüler. 7 (Vorjahr: 4) Korridorkinder wurden eingeschult. Bereits im Vorjahr schulpflichtig, aber nun erst eingeschult wurden 18 Kinder (Vorjahr: 20).

In Höfen ist nun erneut wieder eine zweite Eingangsklasse eingerichtet worden, wie bereits im Schuljahr 2018/2019. Die Gesamtschülerzahl ist um 16 Kinder auf 118 Kinder angestiegen. Auch die Grundschule Hungerberg hat einen Anstieg der Schülerzahlen 18 Schüler zu verzeichnen, allerdings war nur die Bildung einer Eingangsklasse notwendig. Auffallend ist, dass im Stadtgebiet in der Stöckachschule die Zahl der Schüler in diesem Jahr rückläufig ist. Die Zahl ist von 306 Schülern auf 284 zurückgegangen.

Insgesamt sind an den Grundschulen 48 Klassen, davon eine Vorbereitungsklasse und eine Grundschulförderklasse vorhanden.

- **Werkrealschule/Gemeinschaftsschule:**

Nachdem sich die Kommunen der Raumschaft Winnenden ein gemeinsames Eckpunktepapier zur Zusammenführung der Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule mit der Gemeinschaftsschule Schwaikheim am Schulstandort Schwaikheim beschlossen hatten, wird die Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule seit dem Schuljahr 2017/2018 als Winnender Außenstelle der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim fortgeführt. Im Zuge des Fusionsprozesses werden seit dem Schuljahr 2017/2018 am Standort Winnenden keine Kinder mehr in Klassenstufe 5 eingeschult.

Entsprechend ist die Zahl der Schüler- und Klassenzahlen in den vergangenen Jahren zurückgegangen auf 65 Schüler, die in 3 Klassen bis zum Schuljahresende 2020/2021 hier am Standort zu Ende beschult werden.

Die Übertrittsquote von Winnender Grundschulen auf Gemeinschaftsschulen insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr fast konstant mit 13,8 % im Vergleich zum Vorjahr mit 13,9 %

- **Realschulen:**

Die Übertrittsquote auf die Realschulen ist erneut angestiegen und liegt nun bei 47,7 %. Die Nachfrage nach dem Ganztagszug an der Albertville-Realschule hat sich nun wieder auf 27 Schüler/Innen in Klasse 5 erhöht. In Klasse 6 nehmen nur noch 18 Schüler/Innen teil.

Der bilinguale Zug wird auch in diesem Schuljahr wieder von 29 Schulneulingen angenommen.

An der Geschwister-Scholl-Realschule wurde zum Schuljahr 2016/2017 erstmals eine Vorbereitungsklasse eingerichtet. Diese besteht auch im Schuljahr 2020/2021 fort. Die Schülerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr nun wieder von 11 auf 18, erhöht. Dies entspricht der Anzahl von 2018/2019.

An der Albertville-Realschule wurden 4 Eingangsklassen gebildet, davon jeweils eine Eingangsklasse im bilingualen Zug und im Ganztagszug.

Auch an der Geschwister-Scholl-Realschule konnten erneut wieder 4 Eingangsklassen gebildet werden.

- **Gymnasien:**

Die Übertrittsquote auf die Gymnasien ging minimal von 38,8% im Schuljahr 2019/2020 nun

auf
38,5 % zurück.

An beiden Gymnasien konnten jeweils 3 Eingangsklassen gebildet werden. Am Georg - BÜchner - Gymnasium mit 74 Schülern und 84 Schülern am Lessing-Gymnasium.

Am Lessing-Gymnasium wurden 51 Schüler aus anderen Kommunen angemeldet, am Georg-Büchner-Gymnasium 34 Schüler.

- Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ):

Im Bereich der Grundstufe ist die Haselsteinschule seit dem Schuljahr 2017/2018 Ganztagschule in verbindlicher Form nach dem „Winnender Modell“. Die Schülerzahl ist im Bereich der Grundstufe auf 34 Schüler angestiegen, somit um 9 Schüler im Vergleich zum Vorjahr mit 81 Schülern. Die Schülerzahl in der Hauptstufe ist nun um 2 Schüler auf 58 Schüler angestiegen.

Die Gesamtschülerzahl beträgt nun 92, somit ein Gesamtanstieg von 11 Schülern im Vergleich zum Vorjahr mit 81 Schülern. Dies entspricht dem höchsten Wert seit dem Schuljahr 2011/2012 mit 91 Schülern.

In Anlage 1 sind die aufgenommen **auswärtigen und die ausländischen Kinder** in den einzelnen Schularten dargestellt. Insgesamt besuchen im Schuljahr 2020/2021 1.222 Kinder aus anderen Kommunen Winnender Schulen, dies sind 34,25 % aller Schüler/innen an Winnender Schulen und somit geringfügig weniger als im Vorjahr mit 34,29 %.

An den Grundschulen haben 379 aller Grundschul Kinder einen Migrationshintergrund, dies entspricht einem Anteil von 40,41 %. Insgesamt haben 1.073 Schüler/innen aller Winnender Schüler/Innen einen Migrationshintergrund, das sind 30,07 %, davon sind 426 Schüler/innen ausländische Kinder.

Städtische Betreuungsangebote an den Schulen

Bestandszahlen am 21.10.2020

Rahmenbetreuung an Grundschulen (Verlässliche Grundschule)				
<i>Einrichtung</i>	<i>Frühbetreun g</i>	<i>Spätbetreun g</i>	<i>Früh- und Spätbetreun g</i>	<i>Betreuung Gesamt</i>
GS Breuningsweiler	-	13	-	13
GS Birkmannsweiler	-	18	-	18
GS Hertmannsweiler	-	16	10	26
GS Höfen	13	34	19	66
GS Hungerberg (weitere Gruppe ab Dez.20 geplant!)	3	23	13	39
GS Schelmenholz	3	33	22	58

Kastenschule	1	19	4	24
Stöckachschule (Tomate)	26	60	19	105
Haselsteinschule*	-	-	-	-
SUMME	43	216	87	349

* Ganztagsschule im Zeitmodell 4x8 seit dem Schuljahr 2017/2018, derzeit ohne Rahmenbetreuung

Erweiterte Rahmenbetreuung an Grundschulen (Schülerhort)	
<i>Einrichtung</i>	<i>Betreuung nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr</i>
Stöckachschule (Tomate)	(durch Tandembildung) 75

Betreuung für Schüler/innen weiterführender Schulen (Flexible Nachmittagsbetreuung)	
<i>Einrichtung</i>	<i>Betreuung nach dem Unterricht bis 16.30 Uhr</i>
BZ I (Tomate)	60

Ganztagsschulen und -züge	
Ludwig-Uhland-GMS Standort Winnenden (Klassen 9-10)	65
GT-Zug Albertville-RS (Klassen 5-6)	46
Haselsteinschule	34

Die städtischen Ganztags- und Betreuungsangebote werden derzeit von 631 Schülerinnen/Schülern genutzt. Die Angebote für Grundschul Kinder werden nach wie vor gut angenommen. Allerdings ist auch hier ein Rückgang beim Betreuungsanteil von 58,2 % auf 47,7 % festzustellen. Die geringere Inanspruchnahme ist sicherlich auch mit der Coronasituation zu begründen. Einige Eltern haben sich kurzfristig gegen eine Betreuung ihrer Kinder in der Schulkindbetreuung entschieden.

Für die Sonderbetreuung Sport an der Hungerbergschule besteht derzeit kein Bedarf.

Wie bereits in den Vorjahren wird auch in diesem Jahr an den Grundschulen Birkmannsweiler, Hertmannsweiler, Höfen, Schelmenholz, an der Hungerbergschule und der Kastenschule sowie an der Ganztagschule im Bildungszentrum I („Tomate“) ein Mittagessen für Schulkinder im Grundschulbereich angeboten. Inzwischen hat sich die Einführung des elektronischen Essensbestellsystems grundsätzlich als positiv herausgestellt. Allerdings besteht noch immer bei einigen Schülern oder Eltern Unterstützungsbedarf bei der ersten Anwendung.

Für die Schüler der weiterführenden Schulen besteht derzeit keine Möglichkeit in der Mensa der Tomate zu essen. Derzeit wird geprüft, ob zumindest für die Schüler der weiterführenden Schulen, die in der Flexi der Tomate (flexible Nachmittagsbetreuung für Kinder aus weiterführenden Schulen) betreut werden, die Teilnahme am Essen wieder ermöglicht werden kann, natürlich unter Beachtung der Coronavorschriften.

Es wird derzeit auch die Einrichtung einer Essenausgabestelle in der Albertville-Realschule geprüft, zur Nutzung *ausschließlich* durch Schüler/Innen, die zum Ganztageszug angemeldet sind. Die bisherige Ausgabestelle im Schloßcafe kann bis auf Weiteres nicht genutzt werden. Für das Mittagsband im Ganztags ist der Schulträger zuständig, deshalb war die Suche nach einer Ersatzlösung unumgänglich.

Seitens der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim, Außenstelle Winnenden besteht kein Bedarf mehr an einer Schulverpflegung.

Anlagen:

Anlage 1 Entwicklung Schüler- und Klassenzahlen

Anlage 1a - Gesamt Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Anlage 2 - Entwicklung der Übertritte auf weiterführende Schulen